



kontakt | impressum
Immobilie gesucht?
 kurier-immo.de

Ausgewählte Rubrik: ▾

Nachrichten ▾ Extra ▾ Aktionen ▾ Shop ▾ Anzeigen ▾ Abo ▾ Verlag

- Aktuelles
- Bayreuth
- Aus der Region**
- Pegnitz/Fränkische Schweiz/Oberpfalz
- Sport
- Wirtschaft
- Kultur
- Kinder-KURIER
- Nachrichten aus aller Welt
- Kalenderblatt
- Computer
- Wissenschaft
- Service/Leserbriefe
- Wetter
- Blickpunkt
- Sonderbeilagen

» Aus der Region

🔍 Zur Übersicht

100 Hektoliter Bier gegen Ausbau gewettet
 27.04.2007 21:27
B 303 aus Protest gesperrt: Bischofsgrüner demonstrieren gegen Schwerlastverkehr – Koschyk erneuert seine Wette

BISCHOFSGRÜN

Die Bischofsgrüner üben sich in Formen des zivilen Ungehorsams: Genau eine halbe Stunde war gestern Abend die Bundesstraße 303 beim Ortsteil Birnstengel komplett gesperrt – rund 500 Menschen demonstrierten auf Einladung der örtlichen Bürgerinitiative (BI) gegen den steigenden Schwerlastverkehr und gegen einen drohenden vierspurigen Ausbau der B 303.

„Wir sind ein gutmütiges Dörfchen – aber wir können auch anders“, warnte Bürgermeister Stephan Unglaub (SPD) diejenigen, die in einem Ausbau der B 303 als Alternative zu einer neuen vierspurigen Trasse das kleinste Übel sehen.

„Das hier ist kein Theater und kein Jux“, machte der Sprecher der BI, Gunther Zeißler, eingangs deutlich. Neben dem seit Jahren ständig steigenden Schwerlastverkehr hat die BI seit wenigen Wochen ein weiteres Thema: die Variante Ausbau der bestehenden B 303 von Osten bis zur Höhenklinik und von hier ein Nordschwenk über die Hohe Haid in Richtung Gefrees.

Eine Sorge die der Bayreuther Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel (CSU) zu zerstreuen suchte: „Die Raumpfindlichkeitsanalyse trifft keine Aussage, dass man dort bauen will, sondern dass dort geprüft werden soll.“ Eine Prüfung, deren Ergebnis ein Nein zum Ausbau der bestehenden B 303 sein werde, zeigte sich Dietel überzeugt.

Der Bayreuther Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk (CSU) hieb in die selbe Kerbe, zeigte die selbe Überzeugung – und erneuerte seine Wette aus Kirchenpingarten: „Ebenso, wie ich dort 100 Hektoliter Bier gewettet habe, dass die Südfahrt nicht kommen wird, wette ich hier, dass es zu keinem Ausbau der bestehenden B 303 kommen wird.“ Koschyk erntete neben Applaus indes auch Buhrufe. Nämlich für die klare Aussage: „Eine Entlastung vom zunehmenden Schwerlastverkehr für die Anwohner der B 303 wird es erst geben, wenn der bestehende Verkehr auf einer neuen Route in Ostwestrichtung fahren kann.“ Koschyk machte aber auch deutlich: „Der Staat hat kein überflüssiges Geld mehr für Straßenbau. Wenn es keine Einigkeit über eine Trasse gibt, gibt es keine Straße. Und damit auch keine Entlastung für die B 303.“

Auch Vertreter der Bürgerinitiativen aus Tröstau und Bad Berneck waren gekommen sowie neben zahlreichen Bürgermeistern – etwa aus den Ochsenkopfgemeinden Bad Alexandersbad und Bindlach – auch Bezirksrätin Inge Aures aus Kulmbach und SPD-Landtagskandidat Karl Lothes.

Die Folgen für den Verkehr hielten sich durch die von der Polizei abgesicherte und umfangreich angekündigte Sperrung in recht engen Grenzen: Es bildete sich kein Stau von nennenswerter Länge, etwa zehn Minuten nach Aufhebung der Sperrung floss der Verkehr wieder reibungslos – vor allem Lastwagen ...

Ein Bericht über den Besuch von SPD-Politikern aus der Region im Bundeswirtschaftsministerium sowie eine Ankündigung für die Waldsteinkundgebung am 1. Mai steht auf Seite 27, ein Kommentar zum Thema auf Seite 14. agw



Regional-Sport am Wochenende



Fußball



Basketball



Eishockey

Anzeigenaufgabe
 Anzeigensuche

Suchen starten



Vorteile



Rund 500 Menschen, ganz überwiegend Bischofsgrüner, protestierten gestern Abend gegen den zunehmenden Schwerlastverkehr auf der B 303 und gegen einen drohenden vierspurigen Ausbau der Straße. Foto: Ritter

[Zur Übersicht](#)

[nach oben](#)

www.x-bay.de | www.festspiele.de | www.bayreuth.de | www.zack.bayreuth.de